



Die Weltgesundheitsorganisation schlägt Alarm: Schon heute sterben jährlich weltweit mindestens 700.000 Menschen an resistenten Keimen. Antibiotika-Resistenzen können selbst harmlose Infektionen und kleinere Verletzungen zur tödlichen Gefahr machen. Betroffen sind ganz besonders PatientInnen in armen Ländern, wo Infektionskrankheiten weitaus häufiger auftreten.

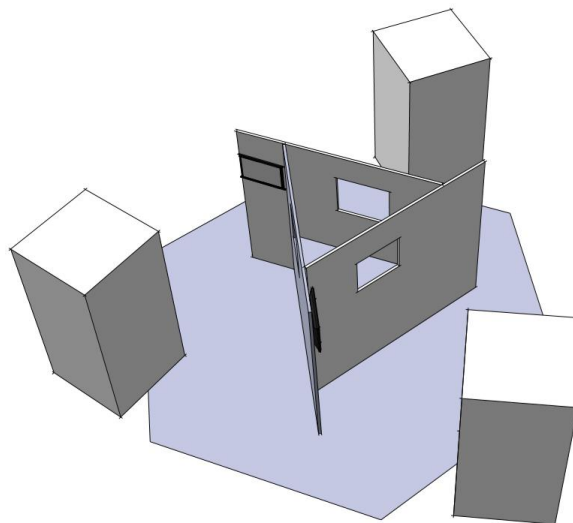


Global vernetzt

Die BUKO Pharma-Kampagne hat die Ursachen und Folgen der Misere untersucht. Gemeinsam mit Partner-Organisationen in Indien, Südafrika und Tansania haben wir monatelang Fachliteratur durchforstet, Gespräche mit diversen Akteuren geführt und Kurzfilme produziert.

Multimediale Exponate

Es ist eine multimediale Ausstellung entstanden. Die Exponate richten sich sowohl an kritische VerbraucherInnen als auch an Be-



schäftigte des Gesundheitswesens und der Landwirtschaft. Risiken durch resistente Erreger für Mensch, Tier und Umwelt werden beleuchtet, um zu zeigen:



Jede/r Einzelne kann etwas dafür tun, damit Antibiotika auch morgen noch wirken!



Mensch, Tier und Umwelt in Gefahr

Resistenzbildung ist ein natürlicher Prozess. Durch häufigen Kontakt mit Antibiotika wird er allerdings erheblich beschleunigt. Resistenzen entstehen vor allem dort, wo viele Antibiotika im Umlauf sind – in Krankenhäusern aber auch in Schweine- und Hühnerställen.



Erste bakterielle Erreger, gegen die kein Antibiotikum mehr hilft, tauchen vielerorts auf. Die Supererreger machen vor Grenzen  nicht Halt. Mit Reisenden oder Fleisch-Exporten breiten sie sich weltweit aus. 



Übertragen werden sie von Mensch zu Mensch, durch Husten oder Händeschütteln; bei engem Kontakt zwischen Mensch und Tier oder auch über Luft, Wasser und Nahrung.

Unsere Ausstellung thematisiert Abwässer aus der Antibiotika-Produktion wie z.B. in Indien, aber auch den steigenden Fleischkonsum und die Ausbreitung industrieller Mastbetriebe im globalen Süden.



Die Aufzucht von Fisch und Shrimps unter Einsatz von Antibiotika wird ebenso angesprochen wie die sorglose Verschreibung von Medikamenten. Plakative Fallbeispiele bieten Einblick in internationale Zusammenhänge, fokussieren lokale Handlungsansätze und die Verantwortung von MedizinerInnen, LandwirtInnen und VerbraucherInnen in Deutschland.

Kooperationspartner gesucht!



Ab Januar 2021 soll unsere Ausstellung bundesweit gezeigt werden. Denkbar wären größere Events (Kongresse, Messen etc.) oder öffentliche Orte mit viel Publikumsverkehr.

Unsere Ausstellung hat einen Platzbedarf von etwa 25m². Sie besteht aus drei 2m ho-

hen Säulen und im Dreieck angeordneten Stellwänden, die Einblicke in einen künstlerisch gestalteten Innenraum bieten. Über drei Touch-Screen-Monitore können BesucherInnen auf Kurzfilme zugreifen. Informative Broschüren stehen bereit. An sämtlichen Ausstellungsorten sorgen wir für Transport, Auf- und Abbau, bieten Werbematerialien an und stehen für Führungen und Vorträge zur Verfügung. Das Angebot ist kostenlos.

Können Sie mit unserer Ausstellung an Ihre eigene Arbeit oder Projekte anknüpfen? Haben Sie Interesse, die Wanderausstellung an einzelnen Orten gemeinsam mit uns zu präsentieren? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Weitere Infos finden Sie unter:

www.bukopharma.de



Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Kontakt:

Claudia Jenkes

cj@bukopharma.de

BUKO
Pharma-Kampagne



Nicht zu stoppen?

Eine Wanderausstellung zu Antibiotika-Resistenzen

Kooperationspartner und
Ausstellungsorte gesucht!

Das Projekt wird gefördert von Engagement Global im Auftrag des